



2012

LKA BW

Fahndung

JAHRESBERICHT 2012



Baden-Württemberg

LANDESKRIMINALAMT



IMPRESSUM

FAHNDUNG

JAHRESBERICHT 2012

HERAUSGEBER

Landeskriminalamt Baden-Württemberg
Taubenheimstraße 85
70372 Stuttgart

Telefon 0711 5401-0
Fax 0711 5401-3355
E-Mail stuttgart.lka@polizei.bwl.de
Internet www.lka-bw.de

GESTALTUNG

Liane Köhnlein, LKA BW

DRUCK

Übelmesser Druck Eberhard Poth,
Stuttgart

Diese Informationsschrift wird im Auftrag der Landesregierung Baden-Württemberg im Rahmen ihrer verfassungsrechtlichen Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich sind insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel.

Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme der Herausgeberin zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist.

Erlaubt ist jedoch den Parteien, die Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

	2011	2012	
PERSONENFAHNDUNG			
FAHNDUNGEN	63.926	60.247	↘
F-GRUPPEN	73.783	69.188	↘
REGIONALE GROSSFAHNDUNG			
EINGESETZTE BEAMTE	6.891	6.727	↘
KONTROLLEN	480	471	↘

INHALT

1	ANALYSEDARSTELLUNG	5
	Personenfahndung	5
	Vermisste	5
	Zielfahndung	6
	Regionale Großfahndung	6
	Fahndungstag der länderübergreifenden Sicherheitskooperation (SIKO BW)	6
	Europaweite Fahndungsaktion „Operation Cycar“	7
2	MASSNAHMEN / HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN	8
	Online-Angebot Fahndung	8
3	ANLAGEN	10
	Ansprechpartner	17

1 ANALYSEDARSTELLUNG**PERSONENFAHNDUNG**

Anlagen|1

In Baden-Württemberg (BW) sowie im gesamten Bundesgebiet ist im Zehnjahresvergleich des Personenfahndungsbestandes ein kontinuierlicher Rückgang festzustellen. Mit Stichtag 1. Januar 2013 sind insgesamt 69.188 (73.783)¹ Fahndungsnotierungen zu verzeichnen. Dies entspricht einem Rückgang um 4.595 (- 6,2 %) Fahndungsnotierungen im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund von möglichen Mehrfachausschreibungen zu Personen ist die Anzahl der gesuchten Personen niedriger als die Zahl der Fahndungsnotierungen, sie liegt bei 60.247 (63.926). Im Jahr 2012 verringerte sich die Anzahl der von den Ausländerbehörden zur Festnahme ausgeschriebenen Personen um 11,0 % auf 28.721 (32.258). Ursächlich für den kontinuierlichen Rückgang dieser Fahndungszahlen ist, wie in den Jahren zuvor, die Löschung von ausländerrechtlichen Ausschreibungen im Zusammenhang mit der EU-Osterweiterung und dem damit verbundenen sukzessiven Abbau von Einreisebeschränkungen. Der ausländerrechtliche Fahndungsbestand verzeichnet an allen Fahndungsnotierungen einen Anteil von 41,5 %. Veränderungen in diesem Bereich wirken sich daher in besonders hohem Maße auf den Gesamtbestand der Fahndungsausschreibungen aus.

Die Anzahl der Personenfahndungen zum Zweck der Durchführung erkennungsdienstlicher Maßnahmen verringerte sich um 21,9 % auf 50 (64) Fahndungsnotierungen. Bundesweit ist ein Rückgang um 3,7 % zu verzeichnen. Seit dem Jahr 2008 ist auf Bundes- und Landesebene ein rückläufiger Trend feststellbar.

Anlagen|7

VERMISSTE

Im Jahr 2012 wurden dem LKA BW insgesamt 4.670 (3.638) Personen² als vermisst gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um 28,4 %. Bei vermissten Kindern (bis 13 Jahren) ist eine Zunahme um 6,4 % auf 568 (534) Personen und bei vermissten Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren eine deutliche Zunahme um 46,4 % auf 2.476 (1.691) Personen zu verzeichnen. Bei den Heranwachsenden gibt es eine Abnahme um 8,0 % auf 92 (100) vermissten Personen und bei den Erwachsenen eine Zunahme um 16,8 % auf 1.534 (1.313) vermisste Personen.

Im Laufe des Jahres 2012 konnten 4.561 (3.539) Vermisstenfälle abgeschlossen werden. 128 (68) der im Berichtsjahr als vermisst gemeldeten Personen wurden tot aufgefunden, wobei vier dieser Personen Opfer von Straftaten wurden. Die Anzahl der Suizide verdoppelte sich nahezu auf 79 (44) Personen. Die Zahl der tot aufgefundenen Personen macht somit einen Anteil von 2,8 % (1,9 %) an den abgeschlossenen Vermisstenfällen aus. Mit Stand 1. Januar 2013 waren beim LKA BW noch 632 (582) Personen als vermisst erfasst. Hierbei handelt es sich um vermisste Personen aus dem Berichtsjahr sowie um Langzeitvermisste aus den Vorjahren.

¹ Vorjahreszahlen in Klammern

² Mehrfachvermisstenmeldungen sind enthalten.

ANALYSE DARSTELLUNG

Anlagen | 12

ZIELFAHNDUNG

Im Jahr 2012 wurden durch die Zielfahndung 14 (15) neue Fahndungsfälle übernommen. Diese umfassen das Straftatenspektrum versuchter Mord (ein Fall), Totschlag (ein Fall), schwerer Raub (drei Fälle), schwerer Bandendiebstahl (drei Fälle), besonders schwerer Fall des Betruges (zwei Fälle), Wohnungseinbruchdiebstahl (ein Fall), schwerer sexueller Missbrauch von Kindern (ein Fall) und Betäubungskriminalität (zwei Fälle).

In zehn Fällen konnten die Zielpersonen noch im selben Jahr festgenommen werden. Darüber hinaus konnten im Berichtsjahr noch weitere sieben Fälle aus den Vorjahren abgeschlossen werden. Hierbei wurden sechs Zielpersonen festgenommen. Die Zielfahndung nach dem mutmaßlichen Kriegsverbrecher Dr. Aribert Heim, dem zahlreiche sadistische Morde als Lagerarzt im damaligen Konzentrationslager Mauthausen vorgeworfen wurden, wurde beendet. Grund hierfür war, dass durch das zuständige Landgericht der mutmaßliche Tod des Herrn Heim im Jahr 1992 in Ägypten offiziell festgestellt wurde, was zur Einstellung des Verfahrens gegen ihn führte.

Acht der Festnahmen im Jahr 2012 erfolgten in Deutschland, zwei in Italien und jeweils eine in Bulgarien, Estland, Griechenland, Thailand, der Türkei sowie in den USA.

Bei 32 (35) Ersuchen in- und ausländischer Zielfahndungsdienststellen wurde umfangreiche Ermittlungsunterstützung geleistet.

REGIONALE GROSSFAHNDUNG

Die Anzahl der durchgeführten Kontrollen war im Vergleich zum Vorjahr mit 471 (480) annähernd gleich. Im Jahr 2012 wurden bei der Regionalen Großfahndung 6.727 (6.891) Polizeibeamte eingesetzt. Es handelte sich um 3.791 (3.869) Beamte der Schutzpolizei, 1.178 (1.346) Beamte der Kriminalpolizei, 1.171 (843) Beamte der Bereitschaftspolizei sowie 587 (833) Beamte der Bundespolizei und des Zolls. Dabei erfolgten 73 (76) Festnahmen auf Grundlage eines nationalen oder internationalen Haftbefehls und 176 (133) vorläufige Festnahmen. Bei 38 (20) Personen lag eine Ausschreibung zur PB vor. Die Anzahl der sichergestellten Kraftfahrzeuge ging im Berichtsjahr von 76 auf 21 zurück.

FAHNDUNGSTAG DER LÄNDERÜBERGREIFENDEN SICHERHEITSKOOPERATION (SIKO BW)

Am 25. Oktober 2012 fand ein europaweiter gemeinsamer Fahndungs- und Kontrolltag zur Bekämpfung der illegalen Migration sowie des Menschenhandels zum Nachteil nigerianischer und westafrikanischer Frauen statt. An dem gemeinsamen Fahndungs- und Kontrolltag waren landesweit 471 Einsatzkräfte der Kooperationsdienststellen der SIKO BW, der Landespolizei Baden-Württemberg, der Bundespolizei, des Zolls und weiterer Unterstützungseinheiten eingesetzt. Dabei wurden 149 Objekte kontrolliert und 46 Lastkraftwagen zusätzlich mittels einer vollmobilen Röntgenanlage überprüft. Im Rahmen der durchgeführten Kontrollen wurden in Baden-Württemberg insgesamt 1.555 Personen, davon 725 Prostituierte und 14 Zuhälter sowie 1.454 Personal- und sonstige Dokumente überprüft.

22 Personen wurden aufgrund von Ausschreibungen in den nationalen und europäischen Fahndungssystemen oder wegen eines aktuellen Tatverdachts festgenommen.

Insgesamt wurden im Rahmen des Kontrolltages in Deutschland acht Opfer beziehungsweise potentielle Opfer von Menschenhandel festgestellt.

EUROPAWEITE FAHNDUNGSAKTION „OPERATION CYCAR“

Am 11. und 12. September 2012 fand auf Initiative der zypriotischen EU-Ratspräsidentschaft die europaweite Fahndungs- und Kontrollaktion „Operation CYCAR“ statt. Ziel des Einsatzes war die Bekämpfung der internationalen Kfz-Verschlebung. Bei der Fahndungsaktion waren in Baden-Württemberg insgesamt 525 Beamte und Beamtinnen der Schutz- und Kriminalpolizei einschließlich der Bundespolizei und des Zolls im Einsatz. Im Rahmen der Kontrollen wurden 2.100 Fahrzeuge, 2.938 Personen und 3.520 Dokumente überprüft.

Hierbei wurden acht Personen aufgrund von Ausschreibungen in den nationalen und europäischen Fahndungssystemen festgenommen. In Baden-Württemberg wurde ein Pkw wegen unklarer Eigentumsverhältnisse beschlagnahmt. Bundesweit wurden 15 Personen aufgrund bestehender INPOL- und SIS-Fahndungen festgenommen und 14 Kraftfahrzeuge, überwiegend wegen Diebstahlsverdacht oder Straftaten zum Nachteil von Mietwagenunternehmen, beschlagnahmt.

MASSNAHMEN

2 MASSNAHMEN / HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

ONLINE - ANGEBOT FAHNDUNG

Internet

www.polizei-bw.de/fahndung/seiten/default.aspx

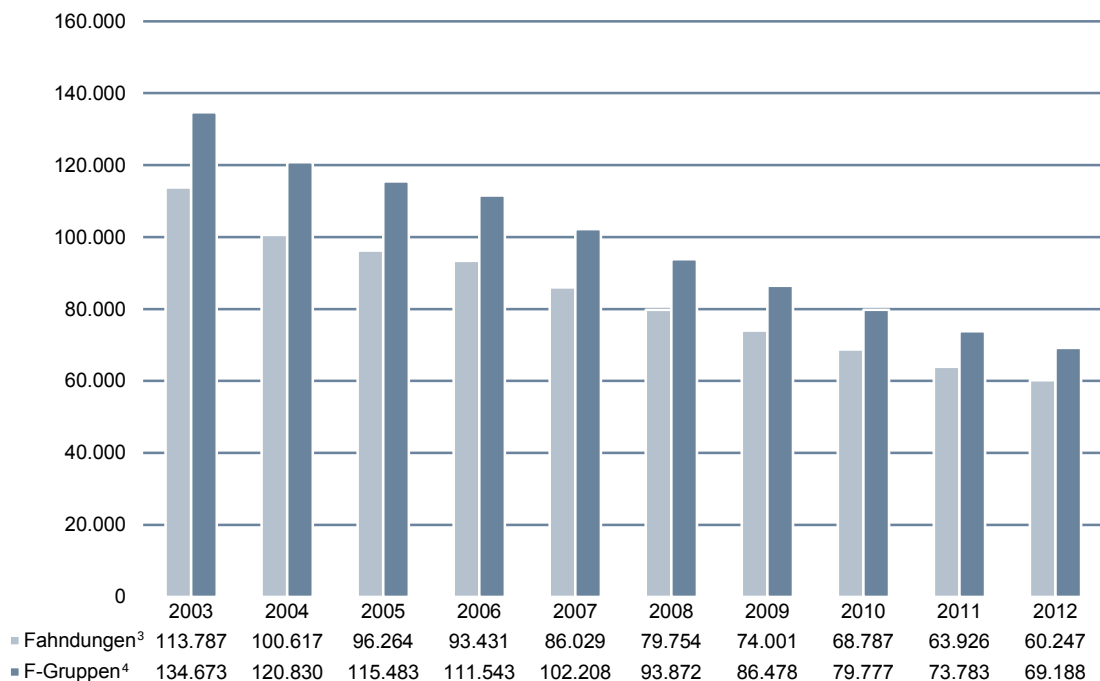
Auf der Internet-Homepage der Polizei Baden-Württemberg sind aktuelle Personen- und Sachfahndungen eingestellt. Über einen Link gelangt man zur Homepage des Bundeskriminalamtes (BKA).

ANLAGEN

3 ANLAGEN

PERSONENFAHDUNG

1 | PERSONENFAHDUNGSBESTAND IN BW IM ZEHNJAHRESVERGLEICH



2 | FAHDUNGSNOTIERUNGEN / PERSONENFAHDUNG / VERGLEICH BW – BUND 2011 – 2012

	BW	BW		Bund	Bund	
	2011	2012	+/- %	2011	2012	+/- %
Festnahmen gesamt	48.163	43.542	-9,6	405.936	380.035	-6,4
davon ohne Haft-/UB-B./Absch.-B.	31.345	27.699	-11,6	259.506	240.234	-7,4
davon mit Haft-/UB-B./Absch.-B.	16.818	15.843	-5,8	146.430	139.801	-4,5
Aufenthaltsermittlung	19.814	19.798	-0,1	162.582	169.917	+4,5
Kontrolle (Polizeirecht)	1.791	1.715	-4,2	21.229	21.010	-1,0
Ingewahrsamnahme	197	211	+7,1	3.192	3.598	+12,7
Durchführung ED-Maßnahmen	64	50	-21,9	650	626	-3,7
Entnahme DNA-Probe	142	120	-15,5	1.450	1.208	-16,7
Sonstige	3.612	3.752	+3,9	56.855	60.330	+6,1
Gesamt	73.783	69.188	-6,2	651.894	636.724	-2,3

³ Anzahl der Personen

⁴ Anzahl der Ausschreibungen zur Person (Mehrfachausschreibungen möglich)

ANLAGEN

3 | AUFKOMMEN BEIM AUSSCHREIBUNGSZWECK FESTNAHME IN BW (mit Haftbefehl/Unterbringungsbefehl/Abschiebebeschluss)

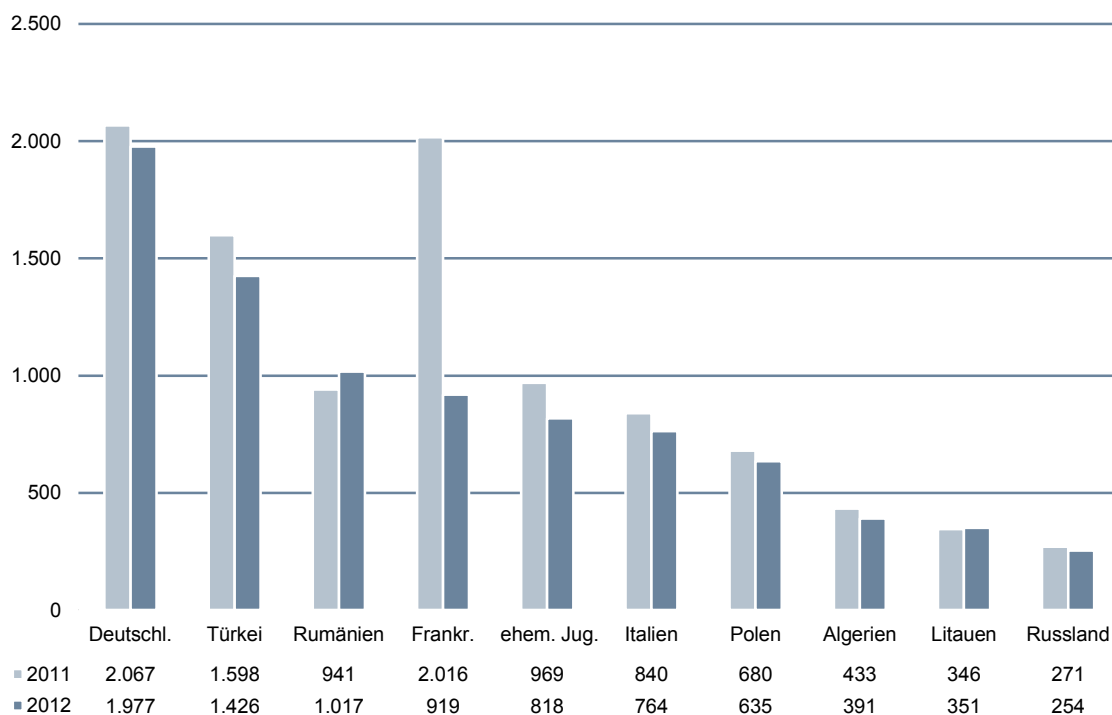
	2011	2012	+/- %
Straftat	3.161	3.134	-0,9
Strafvollstreckung	12.609	11.671	-7,4
Unterbringung	1	1	0,0
Ausweisung/Abschiebung	1.047	1.037	-1,0
Gesamt	16.818	15.843	-5,8

4 | AUFKOMMEN BEIM AUSSCHREIBUNGSZWECK AUFENTHALTSERMITTLUNG IN BW

	2011	2012	+/- %
Straftat	17.720	17.656	-0,4
Strafvollstreckung	496	553	+11,5
Vermisst	503	481	-4,4
Gefahrenabwehr	89	85	-4,5
Zeuge	358	220	-38,5
AsylVerfG	644	799	+24,1
Gesamt	19.810	19.794	-0,1

5 | FESTNAHMENOTIERUNGEN NACH NATIONALITÄTEN⁵ IN BW 2012

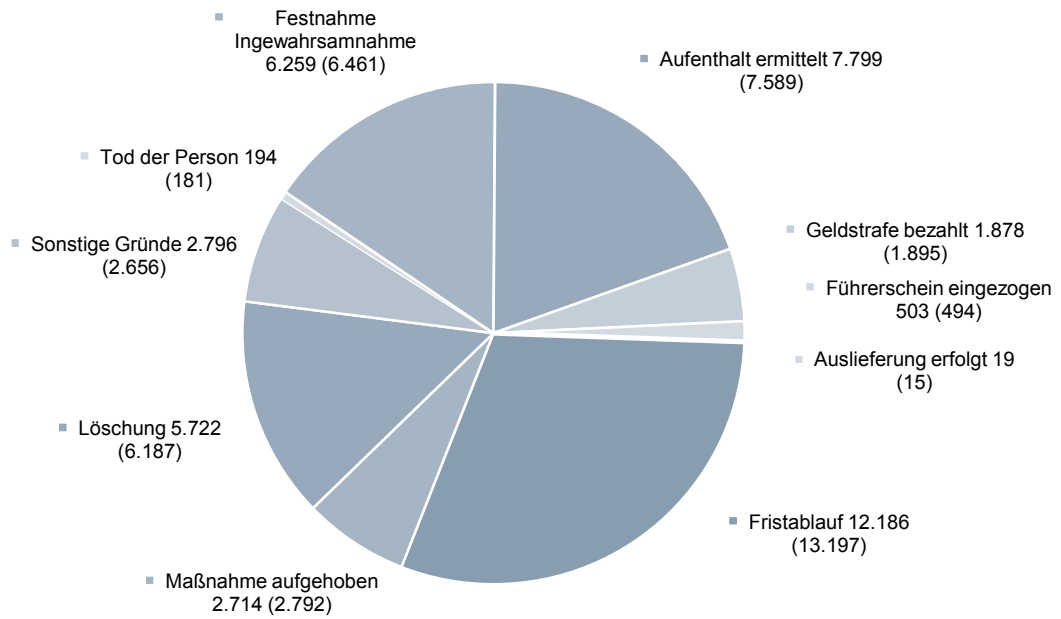
(Herausragende Tatverdächtigennationalitäten)



⁵ ohne Ausschreibungen zur Ausweisung/Abschiebung

6 | FAHNDUNGSERLEDIGUNGEN IN BW 2012

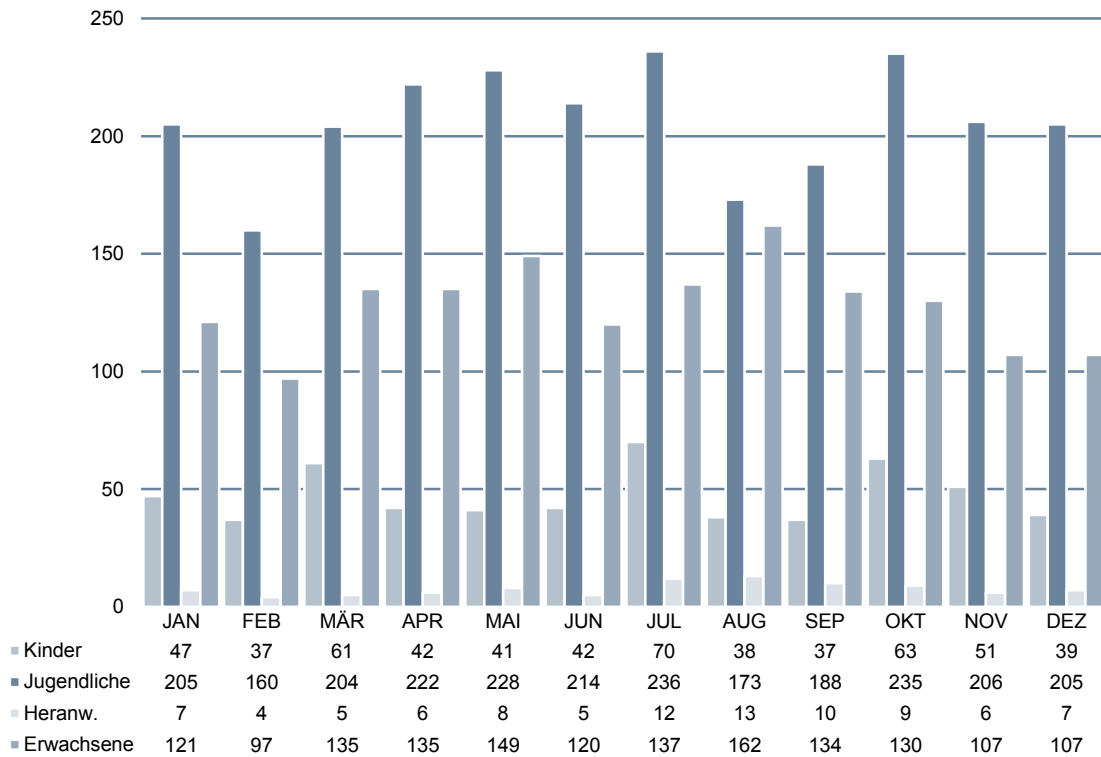
(Erledigungsgrund mit Anzahl der Fahndungsnotierungen)



VERMISSTE

7 | VERMISSTENMELDUNGEN IN BW 2012 GESAMT

(UNTERSCHIEDUNG NACH KINDERN / JUGENDLICHEN / HERANWACHSENDEN UND ERWACHSENEN)



ANLAGEN

8 | VERMISSTENMELDUNGEN NACH LANDESPOLIZEIDIREKTIONEN / PP STUTT GART

VERGLEICH 2011 – 2012

	2011	2012	+/- %
LPD Stuttgart	1.087	1.285	+18,2
PP Stuttgart	50	47	-6,0
LPD Karlsruhe	866	964	+11,3
LPD Freiburg	549	1.157	+110,7
LPD Tübingen	1.086	1.217	+12,1
Gesamt	3.638	4.670	+28,4

SCHENGENER DURCHFÜHRUNGSÜBEREINKOMMEN

9 | PERSONENFAHNDUNGSBESTAND GEMÄSS ARTIKEL 95 - 99 SDÜ / VERGLEICH BW – BUND 2011 – 2012

Art.	BW		Bund	
	2011	2012	2011	2012
95 SDÜ	598	578	5.254	5.206
96 SDÜ	13.489	11.828	84.404	75.160
97 SDÜ	364	372	3.084	3.799
98 SDÜ	435	271	3.269	3.650
99 SDÜ	6	7	980	1.278
Gesamt	14.892	13.056	96.991	89.093

Art. 95: Ausschreibungen zur Festnahme mit dem Ziel der Auslieferung

Art. 96: Ausschreibungen zur Zurückweisung/Abschiebung von Drittstaaten

Art. 97: Ingewahrsamnahme/Aufenthaltsermittlung/Vermisste

Art. 98: Aufenthaltsermittlung von Zeugen/Beschuldigten, die vor Justizbehörden zu erscheinen haben

Art. 99: Verdeckte Registrierung/gezielte Kontrolle von Personen und Fahrzeugen

10 | SACHFAHNDUNGSBESTAND GEMÄSS ARTIKEL 100 SDÜ / VERGLEICH BW – BUND 2011 – 2012

Art. 100 SDÜ	BW		Bund	
	2011	2012	2011	2012
Kfz	72.972	80.733	648.806	742.516
Schusswaffen	21.261	19.310	154.039	146.117
Blanko-Dokumente	31.266	30.882	160.672	153.296
Identitätspapiere	595.726	655.842	4.893.676	5.467.335
Registrierte Banknoten	1.914	2.057	197.636	198.240
Gesamt	723.139	788.824	6.054.829	6.707.504

SACHFAHDUNG

11 | ÜBERSICHT ÜBER DIE ZEHN MEISTGESUCHTEN GEGENSTÄNDE IN BW

Gegenstand	2011	2012	+/- %
Bundespersonalausweis	416.538	447.335	+7,4
Führerschein	111.160	130.716	+17,6
Scheckkarte	76.009	83.530	+9,9
Kfz-Kennzeichen	73.761	81.489	+10,5
Mobiltelefon	55.834	63.242	+13,3
Fahrrad	60.431	65.566	+8,5
Reisepass (neu)	22.799	48.232	+111,6
Kinderausweis	27.663	27.199	-1,7
Kreditkarte	23.463	25.316	+7,9
Reisepass	22.799	22.855	+0,2
Alle anderen Gegenstände	272.778	294.199	+7,9
Gesamt	1.184.531	1.289.679	+8,9

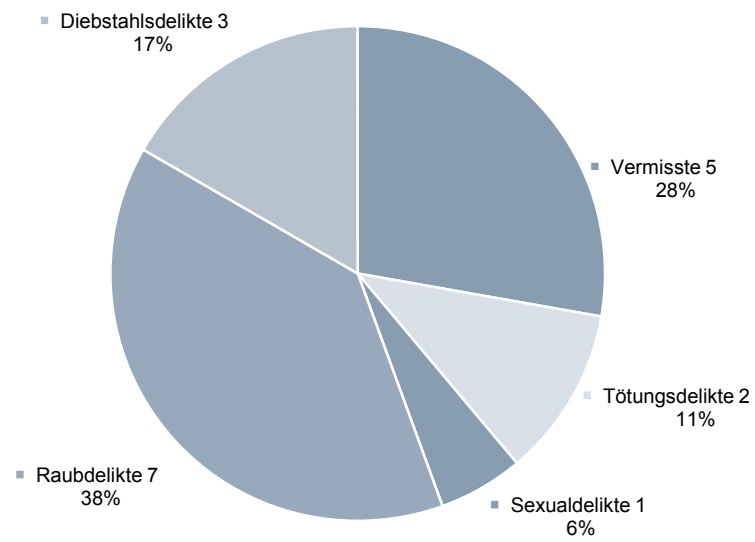
12 | ZIELFAHDUNG IN BW

VERGLEICH 2011 – 2012

	2011	2012	+/- %
Neue Zielfahndungen	15	14	-6,7
Festnahmen	11	17	+54,5
Fahndungsunterstützung	35	32	-8,6

ANLAGEN

13 | INTERNETFAHNDUNG IN BW 2012



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Telefon 0711 5401-2020 und -2021

Fax 0711 5401-2025

E-Mail stuttgart.lka.oe@polizei.bwl.de

2012

FAHNDUNG

